



Carpe diem

Natur Mit seinen Naturbildern lädt Friedrich Gier zum Eintauchen in eine einzigartige Welt der Farbe und des Lichts ein. Seine Landschaften, wie Felder, Seen, Flüsse und Kanäle, aber auch Wälder, Alleen und Bäume wirken dadurch sehr lebendig und sollen den Betrachter emotional ansprechen.

Dass diese Natur uns vertraut vorkommt, liegt wohl daran, dass für jedes Kunstwerk eine Fotografie zugrunde liegt. Schon beim Fotografieren weiß der Künstler, wie das vollendete, digitalbearbeitete Bild, ausschauen soll. Bunte Schraffuren und feine Striche, die die Nähe von Radierungen anmuten lassen, wechseln sich mit farbigen Feldern, bunten Wasserflächen und Verwischungen wie die Mohnblumen im Wind ab, die wiederum an Lithografien erinnern. Bei diesen digitalen Kunstwerken wird die Nähe zur Druckgrafik durch den Pigmentdruck auf Büttenpapier ersichtlich.

Weitere Informationen auf
www.gierfotoart.eu

Marina Medina
Art Consulting

Stilleben Die Liebe zur Natur erstreckt sich für Friedrich Gier auf ihre Produkte für die Komposition seiner Stilleben. Dieser seit der Antike bekannten Kunstdarstellung haucht er somit durch seine digitale Kunst ein neues Leben ein.

Für seine Arrangements bevorzugt er Obst, Meeresfrüchte, Fisch, Gemüse und Schnittblumen. Eine geöffnete Jakobsmuschel, tote Fische, oder ein wie zufällig durchgeschnittenes Obst erinnern nicht nur den Betrachter daran, sein Leben zu genießen. Sie haben auch für den Künstler den unverzichtbaren Vorteil, ihren ästhetischen Wert durch ihre Farbigekeit und Textur darzulegen. Im Hintergrund werden Sinnbilder der Vergänglichkeit, wie Versteinerungen oder in Stein gemeißelte römische Schrift, dargestellt. Weniger diskret zeigt sich ein Totenkopf auf einem seiner Bilder, diagonal entgegengesetzt dazu aber liegen Weizenähren, auch ein Symbol für die Wiedererstehung. Gerade mit solchen Details sind diese Stilleben eine Einladung, das Leben zu genießen, Carpe diem.

